

07.01.2018 14:36 Uhr - 1. Bundesliga - Supercup - PM Vereine, red

Bietigheim feiert Kantersieg - Rödertal freut sich über Rekordkulisse

Mit einem 36:16 (17:10)-Sieg über den HC Rödertal gewinnt die SG BBM Bietigheim das erste Spiel des neuen Jahres. Der deutsche Meister "knüpfte durch den Erfolg nahtlos an die guten Leistungen der bisherigen Spielzeit an und starten somit optimal in 2018", wie der Bundesligist in seiner Pressemitteilung schreibt. Beim Gastgeber freute man sich abseits der sportlichen Niederlage über eine Rekordkulisse von 2.072 Zuschauern.

Im ersten Pflichtspiel 2018 musste sich das Team von Trainer Martin Albertsen vor 2072 Zuschauern in der Dresdner Ballsport Arena zunächst in die Partie kämpfen. Erst in der 17. Minute gelang es den Bietigheimerinnen sich etwas abzusetzen und durch Karolina Kudlacz-Gloc mit 10:6 in Führung zu gehen. In der 23. und 25. Minute konnte Nachwuchstalente Jana Scheib ihre ersten beiden Bundesliga-Treffer erzielen, ehe es mit einer Führung von 17:10 in die Halbzeit ging.

Die SGBBM-Ladies starteten gut in Durchgang zwei und konnten ihren Vorsprung durch Fie Woller bis zur 39. Minute auf 23:13 ausbauen. Selbige war an diesem Abend mit insgesamt neun Toren treffsicherste Schützin auf Seiten des Deutschen Meisters. Im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte ließ die vorerst starke Gegenwehr der Gastgeberinnen immer mehr nach und der Deutsche Meister kam zu einfachen Toren. Letztlich sollte der Vorsprung reichen, um nach konzentrierter Leistung über 60 Minuten die ersten beiden Punkte des Jahres einzufahren.

SGBBM-Coach Martin Albertsen zog am Ende ein positives Fazit: 'Ich bin sehr zufrieden hier in Dresden vor so einer tollen Kulisse mit 20 Toren Abstand zu gewinnen. Vor allem in der Abwehrarbeit und bei Tempogegenstößen haben wir heute eine grandiose Leistung gezeigt.'

Sein Kollege Karsten Knöfler suchte hingegen nach den richtigen Worten: 'Man muss das Spiel in zwei Kategorien unterteilen. Die Kulisse war heute wirklich erstligareif. Im Spiel selbst konnten wir leider nur eine Halbzeit wirklich mithalten. In der zweiten Halbzeit ging uns dann die Kraft aus. Zum Schluss haben wir auch schlecht verteidigt, denn so viele Tore dürfen wir über die Außenpositionen nicht bekommen.'

Die Kulisse fand auch bei den Spielerinnen beider Mannschaften Anklang. 'Die Stimmung war cool und die Halle der Wahnsinn', lobte Bietigheim-Kreisläuferin Luisa Schulze. 'Die Halle war heute überragend', bedankte sich Tamara Bösch bei den Fans. 'Die Fans haben uns bis zum Schluss toll unterstützt und jedes Tor gefeiert. Wir müssen die positiven Momente aus der Partie herausziehen.'